ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

BIMUWA
Biodiversität und **mu**ltifunktionale Bewirtschaftung im **Wa**ld

Ländliche Entwicklung 14-20

13.06.2023 & 20.06.2023 | BIMUWA Fachveranstaltungen

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20

1

Ausgangslage

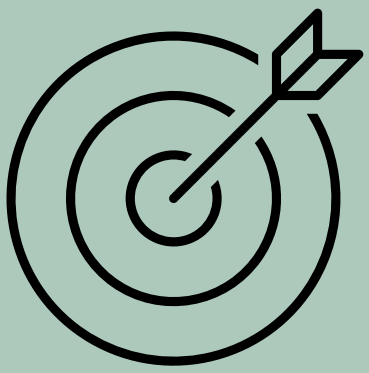
Unsere land- und forstwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft befindet sich im ständigen Wandel, damit verbunden sind Chancen und Risiken für wildlebende Tier- und Pflanzenarten. Mit fast 50 % Flächenanteil spielen die Wälder Österreichs eine große Rolle bei der Erhaltung und Förderung der Biodiversität.

Der Artenschutz steht vor einer besonderen Herausforderung: Viele Arten sind auf den Roten Listen als bedroht gekennzeichnet. Artenschutzprojekte können aber immer nur einzelne Arten in den Fokus stellen, eine Zersplitterung der Bemühungen droht. Eine Verbesserung scheint möglich, wenn mehrere Arten mit gemeinsamen Ansprüchen zusammenfasst werden.

Darüber hinaus besteht ein Defizit bei den regionalen Kenntnissen zum Vorkommen von schützenswerten Lebensräumen und Arten. Die Umsetzung von gezielten Naturschutzmaßnahmen durch Waldbewirtschafter*innen und Grundbesitzer*innen im Wald und auf Nebengründen wird somit in der Praxis erschwert.

2

Ziel



Ein **auf Freiwilligkeit beruhendes Konzept** zur **Biodiversitätssicherung im Wald**.

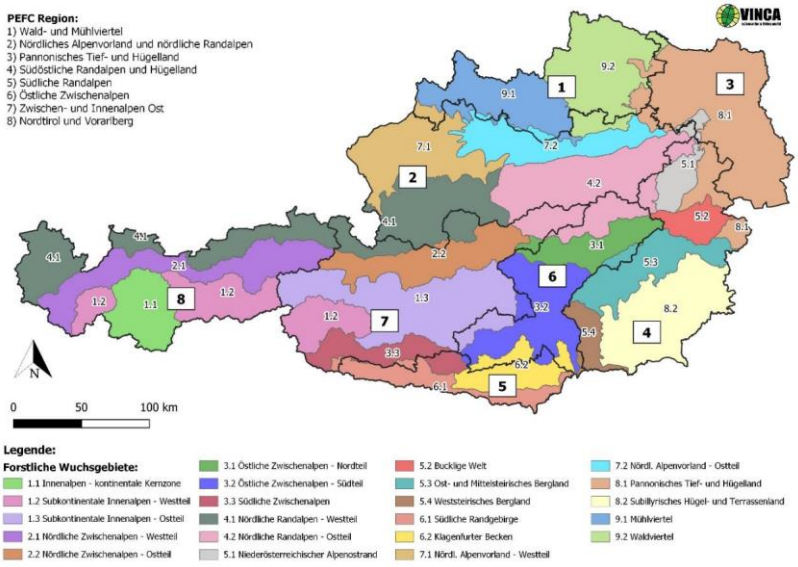
Welches besonders **regional gefährdete Rote Listen Arten und Lebensräume** berücksichtigen soll.

Neuer innovativer Ansatz durch ein wissenschaftlich begründetes und auf Praxistauglichkeit geprüftes Zielarten-Konzept für den Schutz der Biodiversität im Wald. Dieses erlaubt eine effiziente und nachvollziehbare Umsetzung in der ausgewählten Pilotregion.

-> Biodiversitätsleitbilder mit regionalem Ansatz!

3

Projektgebiet – PEFC Region 6 (STMK/K)



4

Eckdaten zum Projekt

©ÖBf-Archiv

Projektträger: Österreichische Bundesforste AG

Laufzeit: 01.12.2018 – 31.12.2023

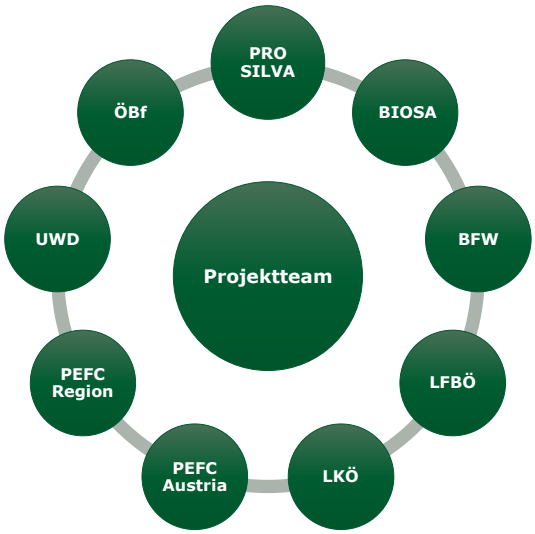
Bundesweit - Ländliche Entwicklung VHA 7.6.1 c – Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes (Forst)

Gesamtkosten: € 370.476,-

Modul 1: Forschungsarbeit, Leitbildentwicklung, Maßnahmen & Leitfaden

Modul 2: Wissensvermittlung, Partizipation, Unterstützung, Qualitätssicherung & Öffentlichkeitsarbeit

Erfolg durch Partizipation



+ Ehrenamtliche Mitglieder im Projektbeirat

Innovativer Ansatz

Methodik & Datenanalyse

- Umweltbundesamt und VINCA
- **Screening** aller gefährdeter Wald-Biotoptypen und Biotoptypen, die in Wäldern kleinflächig ausgebildet sind, sowie ein Screening der auf der Roten Liste stehenden waldspezifischen Pflanzenarten und Tierarten.
- **Zuordnung dieser Lebensräume und Arten** zu den forstlichen Wuchsgebieten und den PEFC-Regionen, sowie zu Lebensraumkomplexen (wie zum Beispiel Moore).
- Die **Grundgesamtheit** der Analyse umfasste gefährdete Waldarten der Wirbeltiere, Heuschrecken, Schnecken, Laufkäfer, Spinnen, Tagfalter und einiger Nachtfalter, wie sie in den Roten Listen ausgewiesen werden sowie gefährdete Pflanzen und Biotoptypen im Wald.

7

Innovativer Ansatz

Methodik & Datenanalyse

- **Handlungspriorität** für gefährdete Tierarten aus drei Faktoren: der **regionalen Verantwortlichkeit**, der **nationalen Verantwortlichkeit** und des **Gefährdungsgrad**.
- Die ausgewählten Tier- und Pflanzenarten, sowie die Biotoptypen wurden vom **Umweltdachverband geprüft**. Hierdurch wurden besonders schützenswerte Arten und Biotope, sowie weitere Charakterarten des jeweiligen Wuchsgebietes in der PEFC Region 6 hervorgehoben. Somit wurde es möglich, **gezielte Biodiversitätsleitbilder für die Modellregion** und ihre Wuchsgebiete zu erstellen.
- Die darauf aufbauenden **Anleitungen zur freiwilligen Durchführung von integrativen Naturschutzmaßnahmen** in der multifunktionalen Waldbewirtschaftung sollen Waldbesitzer*innen bei der Integration dieser in die tägliche Praxis unterstützen.

8

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Ergebnisse aus dem ersten Modul

Entwicklung eines Biodiversität-Leitbildes für die Modellregion PEFC 6, eines Maßnahmenkataloges & Entwicklung Handlungsleitfaden und Merkblätter

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

9

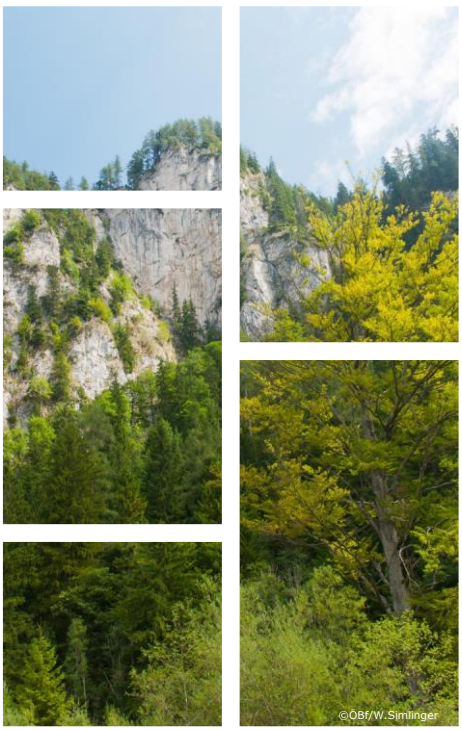
Welche Ergebnisse liegen vor?

- **Handlungsleitfaden**

Veröffentlicht Oktober 2022, PDF-Datei, Druck-Versionen verfügbar

- **Merkblätter**

Veröffentlicht Oktober 2022, PDF-Datei, Druck-Versionen verfügbar



10

Wie wird der Handlungsleitfaden eingesetzt?

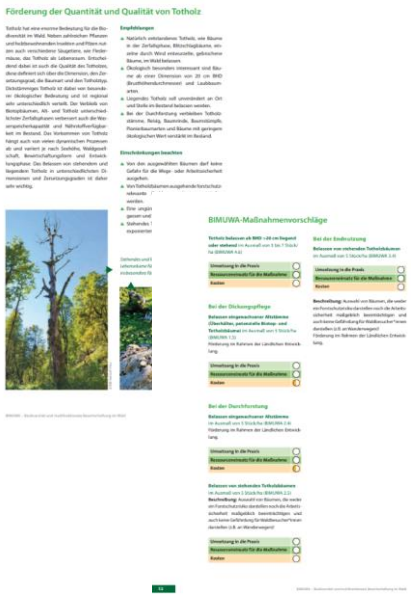
- **Matrix-Maßnahmen**, wie zum Beispiel die Förderung von Strukturvielfalt im Wald, werden hier beschrieben. Von diesen großflächigen Maßnahmenvorschlägen können viele Rote-Liste-Arten profitieren und sollen Waldbesitzer*innen bei der Umsetzung unterstützen.
- Beschreibung des **Bewertungssystems**

BIMUWA-Bewertung der Maßnahmen

Umsetzung in die Praxis	Einfache Umsetzung in der täglichen Praxis	Umsetzung gut in der Praxis möglich	Umsetzung in die Praxis mit Aufwand verbunden
	○	◐	●
Ressourcen-einsatz für die Maßnahme	Kurzfristiger Ressourceneinsatz: im Rahmen der täglichen Forstarbeit und Revierpraxis umsetzbar	Mittelfristiger Ressourceneinsatz: Vorbereitung und mögliche Abstimmungen mit Behörde, etc. notwendig	Langfristiger Ressourceneinsatz: Detaillierte Planung und intensive Abstimmungen mit Dritten (Behörde, Vereine, etc.) notwendig
	○	◐	●
Kosten	€–€€	€€€–€€€€	€€€€€
	○	◐	●

Wen spricht der Handlungsleitfaden an?

- Die in diesem Handlungsleitfaden eingeflossenen Erkenntnisse über Rote-Liste-Lebensräume und -Arten sowie praxisnahe Maßnahmenvorschläge können für **Waldbesitzer*innen** eine Unterstützung zur freiwilligen Förderung der Biodiversität sein.
- Kann im Zuge der Beratung am Betrieb, zur Öffentlichkeitsarbeit, etc. verwendet werden.
- Maßnahmen sind auch auf weitere PEFC-Regionen übertragbar.



Beispiele für Matrix-Maßnahmen zur Förderung der Strukturvielfalt für Rote-Liste-Lebensräume und -Arten

Belassen von Biotopbäumen ab BHD von 40 cm im Ausmaß von 5 Stück/ha

©ÖBf-Archiv

Bei der Endnutzung

Belassen von Biotopbäumen ab BHD von 40 cm im Ausmaß von 5 Stück/ha (BIMUWA 3.2)

Beschreibung: Auswahl lebender Bäume mit kuriosen Wuchsformen, Spechthöhlen oder anderen Höhlen sowie seltene Baumarten. Forstschutzrisiko und Windexposition beachten! Förderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung.

Umsetzung in die Praxis	○
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	○
Kosten	◐

13

Beispiele für Matrix-Maßnahmen zur Förderung der Strukturvielfalt für Rote-Liste-Lebensräume und -Arten

Totholz belassen ab BHD >20 cm liegend oder stehend im Ausmaß von 5 bis 7 Stück/ha

©ÖBf-Archiv

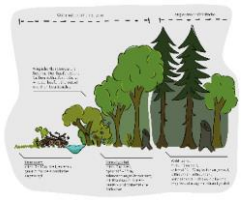
Totholz belassen ab BHD >20 cm liegend oder stehend im Ausmaß von 5 bis 7 Stück/ha (BIMUWA 4.6)

Umsetzung in die Praxis	○
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	○
Kosten	○

14

Beispiele für Matrix-Maßnahmen zur Förderung der Strukturvielfalt für Rote-Liste-Lebensräume und -Arten

Förderung von Kleinstrukturen: Waldrand, Ast- und Steinhaufen, Quellfluren und Nassgallen



Strukturierung von Waldrändern und Entwicklung von Hecken im Ausmaß von 200 lfm (BIMUWA 8.5)
Beschreibung: Neuanlage von Waldrändern bzw. Hecken oder Gestaltung von bestehenden Waldrändern.

Förderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung.

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	◐
Kosten	◐

Anlegen von Ast- oder Steinhaufen
im Ausmaß von 6 Haufen jeweils im Verbund im Abstand 50 bis 100 m (BIMUWA 8.1)
Beschreibung: Maßnahme an sonnigen Stellen für Reptilien, im Schatten für Amphibien geeignet.

Umsetzung in die Praxis	○
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	○
Kosten	◐

©ÖBf-Archiv

Wie werden die Merkblätter eingesetzt?

- **Spezifische Maßnahmenvorschläge** für die PEFC-Region 6. Diese unterstützen die regionale Umsetzung und fokussieren sich auf **prioritäre Lebensräume und Arten**.
- In Verbindung mit den vorkommenden Wuchsgebieten können gezielte, **praxisnahe Schwerpunkte** für die spezifische Artenvielfalt in einer Region gesetzt werden und dabei hochgradig gefährdete Arten besonders berücksichtigt werden.
- Viele der beschriebenen Arten und Lebensräume besitzen **kleine Verbreitungsgebiete** und es sind daher aus naturschutzfachlicher Sicht nur **lokal gezielte Schutzmaßnahmen** notwendig. Jedoch kommen weitaus mehr Rote-Liste-Lebensräume und -Arten im Gebiet vor, als in den Merkblättern angeführt sind.

▶ Merkblätter

Für die PEFC-Region 6 wurden folgende Merkblätter im Zuge des LE 14-20 Projektes erstellt:

- Seltene Sonderbiotoptypen
- Seltene Waldbiotoptypen
- Moore
- Seltene Pflanzen
- Amphibien
- Schnecken
- Tagfalter
- Fledermäuse
- Käfer
- Reptilien

Wen sprechen die Merkblätter an?

- Die Erkenntnisse über spezifische Rote-Liste-Lebensräume und -Arten sowie praxisnahe Maßnahmenvorschläge können für **Waldbesitzer*innen** eine Unterstützung zur freiwilligen Förderung der Biodiversität sein.

Beispiele hierzu folgen auf den nächsten Folien…

Tümpel oder Tümpelkette anlegen (ohne Fischbesatz) in einem Ausmaß von insgesamt mind. 20 m² Wasserfläche mit Strukturelementen (BIMUWA 5.8)

Im Rahmen des Wegebaus technisch einfach umzusetzen. Der rechtliche Rahmen (Wasserrecht, Naturschutz) muss beachtet werden!

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	◐
Kosten	◐

Merkblatt **AMPHIBIEN**

PEFC-Region 6 - Ausgewählte Arten & Maßnahmenvorschläge

Wuchsgebiet	1.3	3.1	3.2	4.2	6.2	Lebensraumkomplex
Alpenkammmolch		X	X	X		Laub-Nadel-Mischwald
Europäischer Laubfrosch			X			Moore / Sümpfe / Auwald
Gelbbauchunke	X	X	X	X		Laub-Nadel-Mischwald

Tümpel oder Tümpelkette anlegen (ohne Fischbesatz) in einem Ausmaß von insgesamt mind. 20 m² Wasserfläche mit Strukturelementen (BIMUWA 5.8)

Im Rahmen des Wegebaus technisch einfach umzusetzen. Der rechtliche Rahmen (Wasserrecht, Naturschutz) muss beachtet werden!

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	◐
Kosten	◐

Gelbbauchunke

RL-Kategorie: gefährdet

Höhenstufe: zwischen 300m und 1.000m, gehäufte Fundpunkte zwischen 300m und 600m Seehöhe

Zu finden in: Laub-Nadel-Mischwäldern mit kleinen temporären Laichgewässern, Schlepperspuren und Forststraßentümpeln

Merkblatt **TAGFALTER**

PEFC-Region 6 - Ausgewählte Arten & Maßnahmenvorschläge

Wuchsgebiet	1.3	3.1	3.2	4.2	6.2	Lebensraumkomplex
Berghexe		X	X			Trockenrasen

Bewusstseinsbildung/Forschung im Zuge einer Beratung (BIMUWA 9.1)
Beschreibung: Hinzuziehen von Spezialist*innen für bestimmte Arten & Biotope. Sollte eine dieser Arten im Gebiet regelmäßig vorkommen, hätten Artenschutzmaßnahmen hohe Priorität! Weitere Informationen im Rahmen des LE-Projekts „Wir schauen auf unsere Wälder" www.biodiversitaetsmonitoring.at

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	◐
Kosten	◐

Siehe Merkblatt „Seltene Sonderbiotoptypen" ▶ „Trockenrasen"

Berghexe

RL-Kategorie: vom Aussterben bedroht

Höhenstufe: planar-kollin

Zu finden in: flachgründigen Trockenrasen mit einem hohen Anteil an Steinen, Schotter und Geröll

Merkblatt **FLEDERMÄUSE**

PEFC-Region 6 - Ausgewählte Arten & Maßnahmenvorschläge

Wuchsgebiet	1.3	3.1	3.2	4.2	6.2	Lebensraumkomplex
Bechsteinfledermaus		X	X			Laub-Nadel-Mischwald

Für die Bechsteinfledermaus, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus und Große Bartfledermaus

Nistkästen, Röhren, Fledermausbretter anbringen im Ausmaß von 5 Stück/ha (BIMUWA 8.2)
Beschreibung: Im Handel sind unterschiedliche Modelle von Fledermausquartieren verfügbar. Für spaltennutzende Arten kann ein Fledermausbrett auch selbst gebaut werden. Sägeraue Bretter ohne Harzstellen und keine Holzschutzmittel oder giftige Farben verwenden. Standort mit Mindesthöhe von 2,5 m über dem Boden mit südlicher bzw. ost- oder westorientierter Ausrichtung. Weiters sollte ein freier Anflug möglich und der Kasten stabil befestigt sein. Förderungen im Rahmen der Ländlichen Entwicklung. Planung und konsequente Dokumentation notwendig.

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	◐
Kosten	◐

Biotopbäume mit einem BHD >40 cm markieren und stehenlassen im Ausmaß von 5 Stück/ha (BIMUWA 4.5)
Beschreibung: Siehe jeweilige Artbeschreibung. Forstschutzrisiko und Windexposition beachten! Förderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung.

Umsetzung in die Praxis	○
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	○
Kosten	◐

Bechsteinfledermaus

RL-Kategorie: gefährdet

Höhenstufe: Vorkommen der Bechsteinfledermaus korreliert eng mit dem Vorkommen der Rotbuche

Zu finden in: Laub-Nadel-Mischwäldern

Benötigte Strukturen: Baumhöhlen als Quartiere

BIMUWA – SELTENE PFLANZEN

PEFC-Region 6 - Ausgewählte Arten & Maßnahmenvorschläge

Wuchsgebiet	1.3	3.1	3.2	4.2	6.2	Lebensraumkomplex
Ästige Mondraute			X	X	X	Sonderbiotoptyp – Magerrasen
Issler-Flachbärlapp	X	X		X		Sonderbiotoptyp – Magerrasen
Vielspaltige Mondraute	X			X	X	Sonderbiotoptyp – Magerrasen
Pelzfarn			X			Sonderbiotoptyp – Serpentin
Serpentin-Hauswurz			X			Sonderbiotoptyp – Serpentin

Förderung seltener Pflanzenarten durch adaptierte Nutzung bzw. Auszeige/Schutz
im Ausmaß von einem Bereich von rund 50 m² eines Vorkommens der geschützten Pflanzen (BIMUWA 4.1)

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	◐
Kosten	◐

Siehe Merkblatt „Seltene Sonderbiotoptypen“ ▶„Serpentinrasen“

Serpentin-Hauswurz

RL-Kategorie: vom Aussterben bedroht

Höhenstufe: montan

Zu finden in: Sonderstandorten wie z.B. steilen Serpentin-Felsfluren, Endemit des Serpentingebietes um Kraubath im mittleren Murtal

21

Merkblatt MOORE

PEFC-Region 6 - Ausgewählte Arten & Maßnahmenvorschläge

Wuchsgebiet	1.3	3.1	3.2	4.2	6.2	Gruppe
Rotsterniges Blaukehlchen				X		Vogel
Langblättriger Sonnentau	X	X	X	X	X	Pflanze
Zwerg-Birke	X		X			Pflanze

Rücksichtnahme bei der Holznutzung durch Ausweisung von Moorflächen
im Ausmaß von 0,1 bis 0,5 ha (BIMUWA 5.1)

Umsetzung in die Praxis	○
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	◐
Kosten	◐

Weidefreistellung oder Zäunung einer Moorfläche
im Ausmaß von 0,1 bis 0,5 ha (BIMUWA 5.4)

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	◐
Kosten	◐

Renaturierungsprojekt (BIMUWA 5.5)
Beschreibung: Nur in Abstimmung mit der zuständigen Behörde und mit Bewilligungen durchführen. Renaturierungsmaßnahmen sind komplex und erfordern die Einbeziehung von Expert*innen.
Bei Moorflächen gibt es vielfach Vertragsnaturschutz-Vereinbarungen, die für alle Beteiligten zielführend sind. Die Bereitschaft, ein Renaturierungsprojekt im Moor zu starten, kann zum Beispiel dem/der PEFC-Regionenbeauftragten mitgeteilt werden!

Umsetzung in die Praxis	●
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	●
Kosten	●

Rotsterniges Blaukehlchen

RL-Kategorie: vom Aussterben bedroht

Höhenstufe: Subalpin

Zu finden in: Latschen und Spirkenhochmooren, Fichtenmoorwäldern

Benötigte Strukturen: Wichtig für die Nahrungssuche sind offene, kurzrasige Bereiche zwischen Latschenbeständen

22

BIMUWA – SELTENE WALDBIOTOPTYPEN

Wuchsgebiet	1.3	3.1	3.2	4.2	6.2	Lebensraumkomplex
Nadelwald						
Rotföhren-Trockenauwald bei naturnahen Fließgewässern, Auwäldern		X		X	X	Nadelwald
Serpentin-Rotföhrenwald	X	X	X			Nadelwald

Außernutzungsstellung von Altholzinseln für mind. 20 Jahre bei Sonderwaldbiotopen bzw. Sonderstandorten
im Ausmaß einer Altholzinsel mit 0,5 bis 1,5 ha (BIMUWA 4.3)
Förderung im Rahmen von Connect For Biodiversity des BFW – www.trittsteinbiotope.at

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	○
Kosten	◐

Adaptierte Nutzungsplanung auf einem Sonderstandort / Sonderwaldbiotop
(BIMUWA 4.2)

Umsetzung in die Praxis	◐
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	○
Kosten	○

Rotföhren-Trockenauwald

RL-Kategorie: stark gefährdet

Höhenstufe: Vor allem in breiten Gebirgstälern bzw. montanen Auen in den Nord- und Südalpen vertreten

Lebensraum: Trockene oder auch gestörte Flächen entlang von naturnahen Fließgewässern

23

BIMUWA – SELTENE SONDERBIOTOPTYPEN

Kalktuff-Quellflur

RL-Kategorie: von völliger Vernichtung bedroht

Höhenstufe: kollin bis montan (bis 900m), in höheren Lagen sehr selten, meiste Kalktuffquellen in der Region östliche Kalkalpen, in den Nord- und Südalpen zerstreut bis selten, im Nördlichen und Südöstlichen Alpenvorland sowie im Pannonikum selten, in den Zentralalpen und im Klagenfurter Becken sehr selten

Lebensraum: In Gebieten mit höheren Lufttemperaturen und hohem Kalkgehalt des Quellwassers; meist an sonnigen bis halbschattigen Quellen und den daran angrenzenden Quellbächen, an Wasserfällen und triefnassen Felswänden; auf kleinen Flächen und oft mosaikartig in andere Lebensräume eingestreut

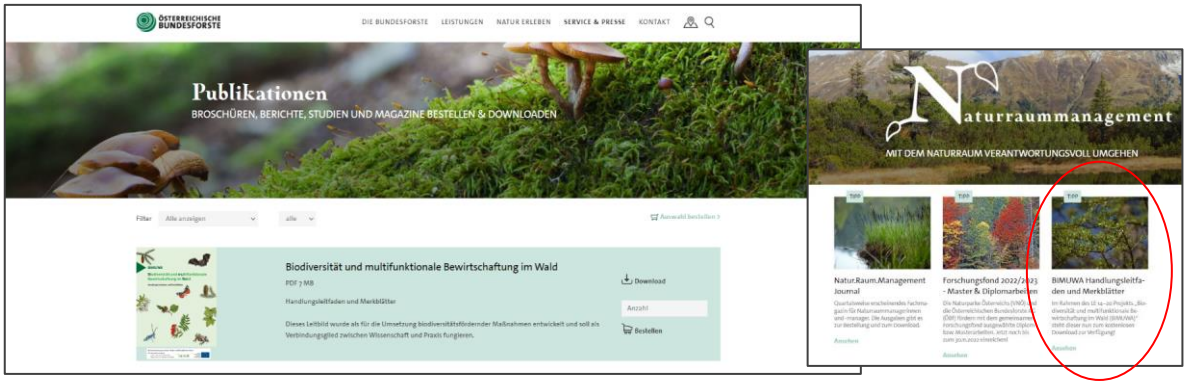
Einrichtung von Pufferstreifen bzw. -zonen, in denen nur extensive und naturnahe Eingriffe stattfinden
im Ausmaß von einer Quelle bzw. Nassgalle (BIMUWA 8.4)

Umsetzung in die Praxis	○
Ressourceneinsatz für die Maßnahme	○
Kosten	○

24

Wo sind der BIMUWA Handlungsleitfaden und die BIMUWA Merkblätter zu finden?

Veröffentlichung BIMUWA Handlungsleitfaden und Merkblätter (Oktober 2022), abrufbar unter



www.bundesforste.at -> Service & Presse -> Publikationen
www.bundesforste.at -> Leistungen -> Naturraummanagement

25

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Aktivitäten 2023

LE 14-20 Projekt „Biodiversität und multifunktionale Bewirtschaftung im Wald"

26

BIMUWA - Veranstaltungen 2023

Vermittlungs – und Beratungstätigkeiten an interessierten Betrieben

Je 1 Fachveranstaltung in der Steiermark & in Kärnten (PEFC Region 6)

- Termin Steiermark: Dienstag, 13. Juni 2023, Bruck an der Mur
- Termin Kärnten: Dienstag, 20. Juni 2023, St. Georgen am Längsee

1 Best-Practice-Exkursion in der PEFC Region 6

-> Projektende 31.12.2023

"Best Practice Exkursion" - Naturschutz im Wald

Donnerstag, 29. Juni 2023, 9:00 - 15:00, Gut Poitschach

Themenschwerpunkte:

Salles: Feuchtbiotope/Tümpel, Altbäume, Randbäume, Integration mit Landwirtschaft (Offenland) und Landschaft

Gurker Möser: Feuchtflächen und Moore (Moorprojekt) - Einbindung in Waldwirtschaft und Jagd

Gurker-Sirnitzwald: Baumarten, Alt- und Totholz, Verjüngung, Sonderstandorte, Mikrohabitate

Mittagsimbiss im Wald wird bereit gestellt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20

Das Exkursionsgebiet liegt teilweise in Wuchsgebiet 6.2. Klagenfurter Becken und großtenteils im Wuchsgebiet 3.2. Östliche Zwischenalpen Südteil innerhalb der PEFC-Region 6.

"Best Practice Exkursion" - Naturschutz im Wald

Veranstalter: DI Dr. Eckart Senitza, Gut Poitschach, Pro Silva Austria

Treffpunkt: **Donnerstag, 29.Juni 2023** 9:00-15:00, Fahrt in Fahrgemeinschaften

Gut Poitschach, Poitschach 2, 9560 – Feldkirchen i.K.

Anmeldung an: office@senitza.at, oder per **Formulareintrag**

Die Anmeldung ist beschränkt auf **40 Teilnehmer.** Die ersten 40 Anmeldungen können teilnehmen. Im Falle von besonderem Interesse können wir im Herbst eine Wiederholungsexkursion anbieten.

Anmeldungen bis spätestens 23.Juni 2023 !

29

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Projektleitung, ÖBf AG: DI Martina Schwantzer

+43 (664) 88327140

Martina.Schwantzer@bundesforste.at

https://www.bundesforste.at/leistungen/naturraum-management.html

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

30